

## „fanta3“ – Attraktivität duales System



Das Berufswahlverhalten der Jugendlichen tendiert nach wie vor in populäre Berufe, die über Jahre hinweg stark nachgefragt sind. In weniger bekannten Berufen hingegen bleiben Lehrstellen oft unbesetzt. Hier gilt es, diesem Mismatching durch gezielte Informationen entgegenzuwirken. Im Rahmen des Landesvorhabens KAoA ist der Kreis Lippe seit 2013 Träger der Kommunalen Koordinierung – angesiedelt bei der Lippe Bildung eG. Bestehende Kooperationsstrukturen wurden in die Arbeitsstrukturen von KAoA integriert. Schwerpunkt der Kommunalen Koordinierung des Kreises Lippe ist, das einheitliche Vorgehen der Akteure weiterzuentwickeln, vorhandene Angebote wie den Ansatz „Fanta 3“ auszubauen und weitere gemeinsame Formate zu entwickeln und anzubieten.

Die Kommunale Koordinierungsstelle Schule – Beruf im Kreis Lippe kann auch im Handlungsfeld „Steigerung der Attraktivität des dualen Systems“ auf Kooperationsstrukturen und Vereinbarungen aufbauen, die in den Anfängen bereits 10 Jahre zurückreichen. Maßgeblich ist hier zu nennen die Arbeitsgruppe „Berufswahlverhalten“, die sich zusammensetzt aus Vertreter/-innen der Agentur für Arbeit Detmold, Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) c./o. Lippe Bildung eG.



In dem Projekt Fanta 3 war und ist die Zielsetzung, das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure auch bei weiterführenden Aktivitäten zu fördern: Die gemeinsame Arbeit anstelle der Aneinanderreihung von Einzelaktivitäten sollte und soll dabei im Vordergrund stehen. Jedes Jahr bleiben im Kreis Lippe viele Ausbildungsplätze unbesetzt, obwohl es rechnerisch mehr Bewerber gibt als

Stellenangebote. Auch dadurch bleiben viele Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsplatz. Dies betrifft insbesondere Ausbildungsberufe, die bei Jugendlichen entweder nicht oder kaum bekannt sind beziehungsweise aus anderen Gründen nicht besonders bevorzugt werden. In diesen Berufen gibt es aber eine deutlich erhöhte Chance auf eine spätere Beschäftigung, gerade auch in der heimischen Wirtschaft.

Hier setzt „Fanta3“ an.

Zunächst wurden gemeinsam zu bewerbende Berufe ausgewählt, um dann im nächsten Schritt gemeinsam geeignete Maßnahmen festzulegen.

Über folgende Ausbildungsberufe sollte gezielt informiert werden:

- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Maschinen- und Anlagenführer

- Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Als Entscheidungsgrundlage dienten den Partnern die vorliegenden aktuellen Ausbildungsmarktdaten. Ein weiteres Entscheidungskriterium waren Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten der Berufe in der Region Lippe. Mit einem griffigen Namen und entsprechendem Design wandte man sich an die Öffentlichkeit. Es folgten einheitliche Auftritte mit Rollups/Flyern bei Ausbildungsbörsen und Messen sowie bei Veranstaltungen für Lehrkräfte und Foren für Unternehmen.

Großer Beliebtheit erfreut sich das Format „Berufsorientierungstour“. Hieran können Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, Schulsozialarbeiter/-innen, StuBO, Lehrer/-innen und weitere teilnehmen, die an der Berufswahl der Jugendlichen unmittelbar beteiligt sind. Finanziert wurden und werden diese Touren zu Unternehmen und Einrichtungen der beworbenen Berufe aus Mitteln des Kreises Lippe.

Ein weiteres, tragfähiges Produkt, das sich aus der Initiative fanta3 entwickelte, ist der Ausbildungsbotschafter:

Seit Frühjahr 2016 wird dieses Projekt auch von der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld ESF- und landesfinanziert durchgeführt, mit der eine entsprechende Kooperationsvereinbarung geschlossen wurde. Im Kreis Lippe wurden in den vergangenen Jahren an die 100 Ausbildungsbotschafter/-innen geschult, beinahe 2000 Schüler/-innen in Schulen sind erreicht worden und ein Netzwerk von über 30 Unternehmen ist aufgebaut worden. Hinzu kommen unzählige Schüler- und Elternkontakte auf Ausbildungsmessen und Jobbörsen.

Das Projekt Fanta 3 wird im Jahr 2016 mit den benannten Partnern fortgesetzt. Folgende Maßnahmen werden ergriffen und sollen in der Folge umgesetzt werden:

- Fanta3 beschränkt sich nicht mehr auf drei Berufe, sondern wird geöffnet
- Verständigung auf drei Branchen: Metall, Elektro, Dienstleistung
- Verständigung auf drei Bildungsmöglichkeiten im dualen System: Ausbildung – Weiterbildung – duales Studium
- Zielgruppen der Angebote: Jugendliche, Eltern, Unternehmen, Schulen/Lehrkräfte

Die Öffnung der Initiative bietet vielfältige Möglichkeiten für Projekte, so soll einmal das Format „Berufsorientierungstour“ im Herbst erneut angeboten werden, speziell für die StuBO von Gymnasien, um die Möglichkeiten für Abiturienten im dualen System in Ausbildung und Studium aufzuzeigen.

Derzeit wird der Flyer und weitere Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit überarbeitet, die Partner stehen (wieder) in regelmäßigem Austausch, um gemeinsam weitere Angebote und Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen.

#### **Ansprechpartner/in für Rückfragen (Tel.; E-Mail)**

Kommunale Koordinierungsstelle Schule – Beruf („Schu.B“) c./o. Lippe Bildung eG

Doris Hampel

05261/288-95-68

[hampel@lippe-bildung.de](mailto:hampel@lippe-bildung.de)